

Betreff:

**Herstellung eines Pumptracks auf der Bezirkssportanlage
Milverode**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

06.09.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Milverode (Anhörung)
Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

08.09.2021
23.09.2021

Status

Ö
Ö

Beschluss:

„Der Herstellung eines Pumptracks auf der Bezirkssportanlage Milverode wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Vorbemerkung:

Für den Fall, dass der Grünflächenausschuss in seiner Sitzung am 15.09.2021 den Ausbau der „Inlinerstrecke am Südsee“ ohne Pump-Track (Beschlussvorschlag 2 der Änderungsvorlage) beschließen sollte, schlägt die Verwaltung alternativ vor, den in Rede stehenden Pumptrack auf der am südöstlichen Rand gelegenen Freifläche der Bezirkssportanlage in Milverode zu bauen. Diese Fläche wird für anderweitige sportliche Zwecke nicht benötigt.

Der Pumptrack ist ein asphaltierter Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Die Geschwindigkeit wird durch Gewichtsverlagerung und aktive Zieh- und Drückbewegung – ohne Pedalbewegung – aufgebaut.

Gegenüber Anlagen aus Erde (Dirt-Tracks) haben asphaltierte Pumptracks höhere Anforderungen an Planung und Bau. Da das Ergebnis „endgültig“ und nicht korrigierbar ist, muss sehr genau geplant und gearbeitet werden. Auf Asphalt funktioniert das Pumpen neben dem Fahrrad auch mit Skateboard, Longboard, Inlineskates, Mountainboard etc.

Der Asphalt bietet eine gute Griffigkeit und ein hohes Rollverhalten auf einer „harten“ Oberfläche. So entstehen viele Möglichkeiten, höhere Geschwindigkeiten, Tricks und Bewegungen durchzuführen, die auf Dirt-Pumptracks nicht möglich sind.

Asphaltumptracks sind nahezu wartungsfrei, pflegeleicht und witterungsbeständig. Insbesondere die Steilkurven, die Sprünge und Wellen aus Erde werden bei der hohen Frequentierung stark abgenutzt und sind nach Regenschauern erst im trockenen Zustand wieder nutzbar. Die Unterhaltungskosten sind gering.

Im Rahmen der Modernisierung der Bezirkssportanlage Milverode, die weitestgehend abgeschlossen ist und in Verbindung mit der dort neu erbauten Kalthalle entsteht ein Sportcluster gemäß den Zielstellungen des Masterplans Sport 2030, der durch den Bau eines öffentlich zugänglichen Pumptracks schwerpunktmäßig für den vereinsungebundenen Freizeitsport eine weitere Aufwertung erfahren würde.

Die Kosten für die Herstellung des Pumpracks betragen ca. 115.000 €. Haushaltsmittel in ausreichender Höhe stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Herlitschke

Anlage/n:
keine